

PETER WIßMANN · MICHAEL GANß

**1 Editorial**

Die Fotos dieser Ausgabe sind von  
MICHAEL UHLMANN.  
Zum Fotokonzept siehe Seite 62.

**PRAXIS**

PETRA UHLMANN

**4 Von der Lust am gemeinsamen Unterwegssein**

Ein Gespräch mit Lisa und Wolfgang Zimmerer

ANNA LENA KNÖRR

**8 Stadtteilspaziergänge und Wanderungen für Menschen mit und ohne Handicap**

Die nähere Umgebung gemeinsam entdecken

HARALD SPIES

**10 Einmal Duisburg und zurück**

Mobilitätsdienst für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

BEATE RADZEY

**14 Draußen unterwegs: sicher den Weg finden mit Orientierungshilfen**

ANNA LENA KNÖRR

**18 Fernweh vergeht nicht**

Auch mit kognitiven Beeinträchtigungen sind Urlaubsreisen möglich

MICHAEL GANß · ANNA LENA KNÖRR

**22 Reisen mit dem Flugzeug: Erfahrungen zwischen Abenteuer und Entspannung**

Flugreisen – auch last minute – können eine angenehme Form des gemeinsamen Reisens sein, wenn man sie entsprechend plant und die einem zustehende Hilfe annimmt

TOMAS MÜLLER-THOMSEN

**24 Autofahren und Demenz**

Bei Demenz oder anderen kognitiven Einschränkungen wird immer wieder die Frage aufgeworfen, ob die oder der Betroffene noch Auto fahren soll

JURN VERSCHRAEGEN

**28 Im Himalaja über Begrenzungen hinauswachsen**

CHRISTINA PLETZER

**32 Demenz – eine Reise ins Ungewisse**

GUDRUN PIECHOTTA-HENZE

**36 Wer sich bewegt, bleibt beweglich – physisch, kognitiv, sozial und psychisch**

SYBILLE KASTNER

**40 Wer nicht wagt, der nicht gewinnt**

Gedanken und Erfahrungen zum Thema Teilhabe

**BAUSTEINE.DEMENZ**

MICHAEL GANß · PETER WIßMANN

**41 Unterwegs im öffentlichen Verkehr**

Wissen und Handlungsempfehlungen für einen orientierungsfreundlichen öffentlichen Nahverkehr

**HINTERGRUND**

CHRISTIAN MÜLLER-HERGL

**48 Ich laufe und weiß nicht warum**

Im Urteil von Angehörigen und Professionellen legen viele Menschen mit schwerer Demenz eine exzessive laufende Aktivität zusammen mit einer hohen Anspannung an den Tag

PETER WIßMANN

**52 Mit Bus und Zug unterwegs – wirklich?**

Künstliche Bushaltestellen und virtuelle Bahnabteile, der Pseudostrand im Keller und die Reise via VR-Brille – will man, wo Virtualität gesellschaftlich immer stärker akzeptiert wird, entsprechende Angebote in Pflegeeinrichtungen ernsthaft kritisieren?

PETER WIßMANN

**54 Unterwegs sein in der Stadt**

Wie Menschen mit kognitiven Einschränkungen zurechtkommen (können)

**RECHT**

THOMAS KLIE

**58 Unterwegs sein**

Mobilitätsunterstützung für Menschen mit Demenz im Recht

**MAGAZIN****60 Unterwegs in Stadt und Land**

KuKuK-TV berichtet von dort, wo etwas geschieht

**62 Veranstaltungen · Fotokonzept****63 Buchvorstellungen****64 Kompetenzteam demenz.DAS MAGAZIN****65 Herausgeber demenz · Impressum**